



Verlag von Rascher & Cie. in Zürich.

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Ⓜ Hector W. Preconi
Italien im Sommer

Mit 16 ganzseitigen durchweg künstlerischen Illustrationen
 ∴ auf Mattekunstdruckpapier ∴

Preis broschiert ca. Mark 4.—, gebunden ca. Mark 5.—

Zu den Vorurteilen, die scheinbar nicht auszurotten sind, gehört auch das vom unerträglichen italienischen Sommer. In alle anderen Länder fährt man dann hin, wenn ihre charakteristische Schönheit am besten zur Geltung kommt, nach Norwegen entweder im kurzen Hochsommer oder noch besser im Winter, und selbst auf den Alpen scheut man sich vor der klaren Kälte nicht mehr. Wer wollte aber einen Rosengarten im Winter besuchen? und hat man nicht Italien den Garten Europas genannt? Die Bezeichnung stammt aus einer Zeit, wo die Fahrt nach dem Süden ein Ereignis im Menschenleben wurde, wo man notgedrungen die lange, kostspielige Reise ausnutzen mußte und so lange wie möglich in Italien blieb. Die Reisenden aus der Zeit Goethes und viel später noch haben fast immer auch den Sommer in Italien zugebracht. Sonst hätten sie die Legende vom „bleu ciel d'Italie“, vom ewig blau lachenden Himmel gar nicht erfinden können. Wenn die frierenden Damen im Winter aus den nassen Straßen sich flüchten müssen, so schelten sie die Dichter, die dem Lande ein poetisches Schleierchen umgehängt, aber sie selber sind schuld daran.

Im Sommer nur kann man Italien so sehen, wie es wirklich ist. Die südliche Landschaft bekommt ihren wahren Charakter, der des vollen starken Lichtes bedarf.

In diesem Buche schildert uns ein Dichter und feiner Kunstkenner das Land unserer immer wiederkehrenden Sehnsucht.

Legen Sie das Buch Kunstkennern und Italienfreunden vor, Sie werden sichere Käufer finden.

Zürich, im September 1909

Rascher & Cie.